

Hinweise zum Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten

Aufbau

Wissenschaftliche Haus- und Abschlussarbeiten sollten einem universellen Aufbau folgen und Elemente enthalten, die dem wissenschaftlichen Standard entsprechen. Alle Kapitel der Arbeit sollten aufeinander aufbauen, sodass eine klare Struktur erkennbar ist. Folgende Elemente sind dabei relevant:

Beispiel für einen Aufbau einer Hausarbeit/Abschlussarbeit

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

Wenn Abkürzungen verwendet wurden: Abkürzungsverzeichnis

Wenn die Arbeit Abbildungen enthält: Abbildungsverzeichnis

1 Einleitung

- Herleitung des Themas (gesellschaftliche, pädagogische, aktuelle Verortung etc.)
- Begründung der konkreten Fragestellung(en)
- Darstellung und Begründung des inhaltlichen Aufbaus

2 Hauptteil

- Definition und Einbettung zentraler Begriffe
- Darlegung des aktuellen Forschungsstandes (bei empirischen Arbeiten)
- Darlegung des methodischen Vorgehens (bei empirischen Arbeiten)
 - Begründung des Forschungsdesigns
 - Erläuterung der Erhebungsmethoden
 - Beschreibung der Stichprobe/Sample
 - Darlegung der Auswertungsmethode
- Kritisch reflexive Auseinandersetzung mit der/den Fragestellung(en) vor dem Hintergrund der gewählten Thematik und unter Einbezug relevanter Literatur

3 Schlussteil

- Dokumentation und Diskussion der generierten Ergebnisse (bei empirischen Arbeiten durch Rückbezug zur Auswertungsmethode)
- Rückbezug der Ergebnisse zu/r dargestellten Fragestellung(en) und Beantwortung dieser
- Diskussion der Reichweite/Grenzen der generierten Ergebnisse
- Zusammenfassung und Ausblick
 - Zusammenfassung
 - Ausblick: Implikationen (für Theorie und Forschung, für Praxis)
- Fazit etc.

Literaturverzeichnis

Optional: Anhang

Deckblatt

Einer wissenschaftlichen Arbeit ist immer ein Deckblatt beizufügen. Dies muss folgende Punkte enthalten:

- Name der Universität, Fakultät
- Modulname und Modulnummer
- Titel der Hausarbeit/Abschlussarbeit
- Semesterangabe und Jahr (Winter-, Sommersemester)
- Name der/des Dozierenden
- Verfasserin bzw. Verfasser der Arbeit (Vor- und Nachname)
- Adresse und Emailadresse der/des Verfasserin/Verfassers
- Studiengang und Semesteranzahl der/des Verfasserin/Verfassers
- Abgabedatum

Beispiel

<p>Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Philosophisch-Pädagogische Fakultät Professur für Lebenslanges Lernen</p> <p><u>Titel der Hausarbeit/Abschlussarbeit im Modul</u> <u>(Modulnummer)</u></p> <p>Semesterangabe und Jahr Name der/des Dozierenden Verfasserin/Verfassers: Max Mustermann Adresse: Musterstrasse 1, 12345 Musterstadt E-Mailadresse: max.mustermann@ku.de Studiengang und Semesteranzahl Abgabedatum</p>
--

Abbildungen und Tabellen:

- Tabellen und/oder Abbildungen im Text sind mit einer Nummer, einem Titel und gegebenenfalls einer Quellenangabe fortlaufend zu kennzeichnen.
- Abbildungen und Tabellen müssen für sich verständlich sein und eine klare Einbindung im Text enthalten
- Abbildungen und Tabellen, die Sie übernehmen müssen Sie als solche zitieren
- Abbildungen und Tabellen, die sie selbst erstellt haben müssen Sie als solche kennzeichnen („Eigene Darstellung“)

Formale Kriterien:

- Die Einhaltung wissenschaftlicher Standards muss im gesamten Dokument gegeben sein
- DIN A4 – Rand: links und rechts 2,5 cm; oben und unten 2 cm
- Zeilenabstand 1,5
- Schriftgröße: Arial 11 ODER Times New Roman 12
- Überschriften haben eine größere Schrift und sind „Fett“
- Blätter werden nur einseitig bedruckt
- Seitennummerierung:
 - (1) Deckblatt: ohne Seitenzahl
 - (2) Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis etc.): römische Nummerierung (beginnend mit I)
 - (3) Textteil: arabische Nummerierung (beginnend mit 1)
 - (4) Anhang: römische Nummerierung
- Blocksatz und Silbentrennung
- Hervorhebungen im Text (fett, kursiv) sind einheitlich anzuwenden

Gliederung/Inhaltsverzeichnis

- Die einzelnen Gliederungspunkte sollten logisch aufeinander aufbauen
- Nummerierung durchgehend einheitlich (gängig: numerische Gliederung 1, 2, 3, sowie 3.1, 3.2, etc.)

Sprachstil:

Grundvoraussetzung ist die Verwendung von Wissenschaftssprache → Nüchterer und sachlicher Schreibstil, neutrale Perspektive, einheitliche Schreibweise.

Umgangssprache ist zu vermeiden, da sie nicht dem wissenschaftlichen Standard entspricht. Zum Beispiel:

- Immer und ewig
- Irgendwie
- Selbstverständlich

- Unglaublich
- Enorm
- Nie und nimmer
- Ich glaube, ich vermute, ich meine...

Ich-/Man-/Wir-Form

- Ist nur bei wichtigen Positionsbeschreibungen und Bewertungen zu verwenden (z.B. bei einem spezifischen Erfahrungsbericht)

Geschlechterspezifische Schreibweise

- Haus- und Abschlussarbeiten sind in einer geschlechtergerechten inklusiven Sprache zu verfassen
- Möglichkeiten einer inklusiven, geschlechtersensiblen Sprache:
 - a) Mit Sternchen oder Gender_Gap (z. B. Mitarbeiter*innen oder Mitarbeiter_innen)
 - b) Doppelnennung, d.h. beide Nennungen werden ausgeschrieben (z.B. Studentinnen und Studenten)
 - c) Beide Nennungen mit Schrägstrich oder Klammer (z.B. Student/innen oder Student(innen))
 - d) Neutralisierung (z. B. Studierende)

Orthographie

- richtet sich nach der neuen deutschen Rechtschreibung

Eigenständigkeitserklärung

Hausarbeiten bzw. Abschlussarbeiten müssen mit einer unterschriebenen Erklärung versehen sein, in der Sie erklären, dass Sie die Arbeit selbständig und ohne Hilfe Dritter angefertigt sowie rechtlich ordnungsgemäß zitiert haben.

Exemplarische Eigenständigkeitserklärung:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Hilfe Dritter verfasst habe. Bei der Arbeit wurden keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Alle den angegebenen Quellen entnommenen wörtlichen oder sinngemäßen Inhalte wurden von mir entsprechend kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift

Zitation

Die Zitierregeln richten sich nach der 7. Auflage des „Publication Manual“ der American Psychological Association (APA), die 2020 herausgegeben wurde. Das vollständige Manual ist als Printpublikation in der Bibliothek der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt verfügbar:

American Psychological Association (2020). Publication manual of the American Psychological Association: The official guide to APA style (7. Aufl.).

Auszüge aus dem Manual sind zudem online abrufbar: <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines>

Folgend finden Sie Beispielzitationen und eine Auflistung der wichtigsten Regeln für die häufigsten Literaturangaben. Diese ist jedoch nicht erschöpfend:

Monographie

Schön, D. A. (1983). The reflective practitioner: How professionals think in action. Basic Books.

Hinweise:

- Nennen Sie Autor*in, Erscheinungsjahr, Titel sowie den Namen des Verlags
- Nennen Sie die Informationen über die Auflage in einer Klammer nach dem Titel
- Wenn das Buch einen doi (Digital Object Identifier) hat, nennen Sie die doi-Nummer als Link nach dem Namen des Verlags (ISBN-Angaben werden im APA-Stil nicht verwendet)
- Der Verlagsort wird nicht angegeben
- Wenn das Buch keine doi besitzt und ein eBook einer wissenschaftlichen Datenbank ist, endet die Literaturangabe nach dem Verlagsnamen
- Wenn ein Buch 20 Autor*innen oder weniger besitzt, nennen Sie alle Autor*innen
- Wenn ein Buch 21 Autor*innen oder mehr besitzt, nennen Sie die ersten 19 Autor*innen, setzen Sie danach drei Punkte („...“) und nennen Sie danach den Namen der/des letzten Autor*in.

Beitrag in einem Sammelband

Holm, U. (2018). Anthropologische Voraussetzungen des Lernens Erwachsener – Lernfähigkeit als Grundlage der Erwachsenenbildung. In R. Tippelt & A. von Hippel (Hrsg.), Springer Reference Sozialwissenschaften. Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung (6. Aufl.). Springer VS.

Zeitschriftenaufsatz

McGrew, M. & DiPietro, M. (2019). Understanding Identity: An Ecological Systems Approach. *New Directions for Teaching and Learning*, 2019(159), 11–20. <https://doi.org/10.1002/tl.20344>

Hinweise:

- Wenn ein Aufsatz eine doi-Nummer hat, geben Sie die doi an
- Geben Sie bei Zeitschriftenaufsätzen, immer die Heftnummer an
- Wenn ein Zeitschriftenaufsatz keine doi besitzt und von einer wissenschaftlichen Datenbank stammt, beenden Sie die Angabe mit der Seitenspannangabe
- Wenn der Zeitschriftenaufsatz keine doi besitzt, aber dafür eine URL, nennen Sie stattdessen die URL am Ende der Literaturangabe
- Wenn ein Zeitschriftenartikel 20 Autor*innen oder weniger besitzt, nennen Sie alle Autor*innen
- Wenn ein Artikel 21 Autor*innen oder mehr besitzt, nennen Sie die ersten 19 Autor*innen, setzen Sie danach drei Punkte („...“) und nennen Sie danach den Namen der/des letzten Autor*in.

Vortrag

McLoughlin, C. & Luca, J. (2000, December 9–14). Learning through self-direction: The influence of task design on team-based professional knowledge building in an online environment. [Paper presentation]. ASCILITE Conference, Coffs Harbour, Australia.

http://www.ascilite.org/conferences/coffs00/papers/catherine_mcloughlin.pdf

Bericht einer Organisation oder Institution als Autor*in | URL anstelle einer doi

Pew Research Center. (2020). Parenting children in the age of screens. <https://www.pewresearch.org/internet/2020/07/28/parenting-children-in-the-age-of-screens/>

Bericht von Autor*innen innerhalb einer Organisation | URL anstelle einer doi

Fried, D., & Polyakova, A. (2018). Democratic defense against disinformation. Atlantic Council. https://www.atlanticcouncil.org/images/publications/Democratic_Defense_Against_Disinformation_FINAL.pdf

Präsentation eines Beitrags auf einer Tagung | ohne URL

Freytag, A., Knop-Huelss, K., Hefner, D., Klimmt, C., Reinecke, L., Meier, A., & Vorderer, P. (2019, 24.–28. Mai). Permanently online and always stressed out? The effects of online vigilance on digital stress experiences [Konferenzbeitrag]. 69. Jahrestagung der International Communication Association (ICA), Prag, Tschechische Republik.

Dissertation aus einer Datenbank | mit URL

Sharp, D. C. (2020). Waiting to connect: In pursuit of belongingness and connectedness needs for girls through social network sites (Publikation Nr. 27837279) [Dissertation, Oklahoma State University]. ProQuest Dissertations and Theses Global.

Beitrag auf einer Nachrichtenwebsite

Roller-Spoo, J. (2020, 24. Oktober). Von Hatern und Hetzern: Der Kampf gegen Hass im Netz. ZDF heute-Nachrichten. <https://www.zdf.de/nachrichten/digitales/hate-speech-hass-gewalt-internet-100.html>

Zitation im Text: Indirekte und direkte Zitate

Direkte oder indirekte Zitate müssen mit der Nennung des Nachnamens der Autoren, der Angabe des Erscheinungsjahres der Publikation und der Seitenzahl belegt werden.

- Um auf eine spezifische Stelle einer Quelle im Text zu verweisen, nennen Sie Autor*in, Jahr und eine Information über die bestimmte Stelle
- Bei einem indirekten Zitat (d.h. einer sinngemäßen Wiedergabe von Textstellen) setzen Sie immer Kurzbelege
- Seitenangaben sind dabei vor allem angemessen, wenn spezifische Stellen einer Quelle belegt werden
- Das direkte Zitat ist eine wortwörtliche Übernahme eines Textes aus der Literatur
- Direkte Zitate werden mit Anführungszeichen „“ gekennzeichnet und meist in den Satzbau eingebunden

Allgemeine Zitationsstruktur indirekter Zitate:

... (Nachname, Erscheinungsjahr, ggf. Seitenzahl).

Autorin/Autor und Autorin/Autor (2014) belegen in einer Metaanalyse, dass ...

Autorin/Autor et al. (2013) beschäftigten sich mit der Fragestellung, inwieweit... **(bei mehr als drei Autoren)**

Allgemeine Zitationsstruktur direkter Zitate:

„...“ (Nachname/n, Erscheinungsjahr, Seitenzahl).

„...“ (Autorin/Autor & Autorin/Autor, Erscheinungsjahr) oder Autorin/Autor und Autorin/Autor (2021) zeigen, dass „...“

Überblick

	Erste Zitation im Text	Weitere Zitation im Text	Erste Zitation im Klammersausdruck	Weitere Zitation im Klammersausdruck
Ein(e) Autor(in)	Trautwein (2007)	Trautwein (2007)	(Trautwein, 2007)	(Trautwein, 2007)
Zwei Autor/inn/en	Klassen und Tze (2014)	Klassen und Tze (2014)	(Klassen & Tze, 2014)	(Klassen & Tze, 2014)
Drei und mehr Autor/inn/en	Pennings et al. (2013)	Pennings et al. (2013)	(Pennings et al., 2013)	(Pennings et al., 2013)
Gruppen als Autor/inn/en (mit Abkürzungen)	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD, 2015)	OECD (2015)	(Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung [OECD], 2015)	(OECD, 2015)

Hinweise

- Grammatikalische Fehler im Original-Zitat werden übernommen und mit [sic] (d.h. „genau so“) markiert
- Auslassungen innerhalb eines Zitates kennzeichnet man durch „ ... “
- Zitate in Zitaten werden durch einfache Anführungszeichen ‚ ‘ gekennzeichnet
- Bei Besonderheiten in wörtlichen Zitaten (z.B. Veränderungen zur grammatikalischen Anpassung, Hervorhebungen, etc.) nutzen Sie eine eckige Klammer, um eine Zusatzinformation zu platzieren
- Wenn ein direktes Zitat 40 oder mehr Wörter beinhaltet, wird es als Block formatiert, ohne Anführungszeichen (APA, 2020, S. 272), links erfolgt ein Einschub (wie bei Absätzen; normalerweise 0,5 cm).
- Der APA-Stil sieht keine Fußnoten-Belege vor